

Raum und Zeit bestehen nicht aus Einfachen Theilen ihre Theile sind selbst Größen d. i. absolute Einheiten Continuität.

Die Größe eines Dinges in Raum und Zeit ist continuirlich.

Die Größe eines Grundes heisst Grad, int: ext: prot:

Bestimmung der Größe durch Zahl und gegebene Einheit (imgleichen deren Größe)

Unendlich ist größer als alle Zahl [*Späterer Zusatz*: Die Allheit oder totalität (das All) ist in Reihen nicht zu verstehen im Agregat nicht zu begreifen]

Unendlich der Fortsetzung oder der Zusammennehmung. [*später zugeschrieben*: Unendlich klein der composit: oder decomposition] Wo das erstere die Bedingung ist findet das letztere nicht statt.

Unendlicher Raum und verfloßene Unendliche Zeit sind unbegreiflich

In der Welt geht der Umfang der Fortgang und die Theilung ins Unendliche.

Woher Mathematic demonstrativ sey weil sie Erkenntnis in der Anschauung a priori ist

Welches sind die Grenzen der mathem: Erk: Das was a priori in der Anschauung kan vorgestellt werden also Raum und Zeit und Veränderung in der Zeit

[21, II]

Die Vollkommenheit eines Dinges in sensu adiectivo ist die totalität des Mannigfaltigen was erforderlich ist ein Ding auszumachen. Eine Vollkommenheit (in sensu substantivo transsc. ist realität

Transc: Erscheinungslehre

Real: und Negation.

Der Inbegr: der Ersch	In mundo non datur saltus
	— — — — — hiatus
	— — — — -- abyssus nihili

[*Spätere Einschaltungen:*]

Alle Theile des Raumes und Zeit sind wieder Zeiten. Aus dem Nichts geht alles in Etwas nur in der Zeit über